

vigo Krankenversicherung VVaG mit erfolgreichem Geschäftsergebnis

Die vigo Krankenversicherung hat im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 566 T€ erzielt (Vj. 387 T€). „Wir stärken erneut unsere Eigenkapitalbasis, indem der Jahresüberschuss vollständig in die Verlustrücklage eingestellt wurde. Diese stieg erstmals auf über 5 Mio. €. Dies wirkt sich positiv auf die Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung aus“, erläutert der Vorstandsvorsitzende Dieter Turowski. Zum Stichtag 31.12.2017 beträgt die SCR-Quote 290 % (Vj. 265 %). Das versicherungstechnische Ergebnis betrug zum Ende des Geschäftsjahres 1,07 Mio. € (Vj. 919 T€).

Auf der Seite der Beitragseinnahmen ist ein Zuwachs von 5,5 % zu verzeichnen, wobei sich diese nun auf 20,1 Mio. € belaufen. „Wir haben über 3 Millionen Euro an Limitierungsmitteln zur Begrenzung von Beitragsanpassungen verwendet. Für das nächste Jahr erwarten wir keine signifikanten Beitragsanpassungen, sodass wir mit einem Anstieg der RfB-Quote rechnen“, so Turowski. Zur Reduzierung möglicher künftiger Beitragsanpassungen wurde ein Betrag von 2,1 Mio. € der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt (Vj. 2,0 Mio. €). Der Bestand an Kapitalanlagen stieg von 100,8 Mio. € in 2016 um 11,5 Mio. € auf 112,3 Mio. € in 2017. Die Nettoverzinsung aus den Kapitalanlagen betrug 3,8 % (Vj. 4,4 %).

Aufwind im Kerngeschäftsfeld Pflege erwartet

Laut einer R+V-Studie haben 52 Prozent der befragten Personen Angst davor, pflegebedürftig zu werden. Gesundheitsminister Spahn kündigte an, 13.000 zusätzliche Stellen in der Altenpflege zu schaffen. Gleichzeitig wird der Lohnanstieg in diesem Bereich zu Mehrkosten für die zu Pflegenden und ihre Angehörigen führen.

„Politik und Medien gehen langsam dazu über, wieder deutlich den Teilkasko-Charakter der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung zu betonen. Ohne zusätzliche Absicherung wird eine wunschgemäße Pflege in der Zukunft immer unrealistischer. Wir erwarten daher eine erhöhte Nachfrage nach unserem Düsseldorfer Pflegegeld“, prognostiziert Willi Tiltmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der vigo. Zwei Drittel der Gesamtbeitragseinnahmen generiert die vigo Krankenversicherung aus der Pflegezusatzversicherung – marktweit der höchste Wert.

Nachhaltigkeit im Fokus

Am 24. Mai veröffentlichte die EU-Kommission ein Gesetzgebungspaket zur Vollendung der Kapitalmarktunion. Darin enthalten sind Gesetzgebungsvorhaben der Kommission zum nachhaltigem Finanzwesen („sustainable finance“), unter anderem zu einem Rahmengesetz für die Entwicklung einer Klassifizierung (Taxonomie) nachhaltiger Produkte und zu Kundenberatung in Sachen Nachhaltigkeit. Die konkreten Inhalte der Klassifizierung soll eine technische Expertengruppe im Laufe des nächsten Jahres erarbeiten. Die Kommissionsvorschläge sind Teil einer umfassenden Strategie, Finanzmärkte nachhaltiger und krisenfester zu gestalten und mehr Investitionen in nachhaltige Projekte zu lenken. Im nächsten Schritt müssen die Kommissionsvorschläge im Europaparlament und im Rat der Mitgliedsländer beschlossen werden.

„Durch die Ausrichtung unseres Unternehmens auf Nachhaltigkeit sehen wir uns bestens gerüstet für dahingehende regulatorische Veränderungen. Auch produktseitig sehen wir uns durch die unsere grün versichert-Tarife als Vorreiter“, so Tiltmann.

KONTAKT

Micha Hildebrandt

Tel.: +49 (0)211 355900 - 12

Fax: +49 (0)211 355900 - 20

E-Mail: m.hildebrandt@vigo-krankenversicherung.de

Web: www.vigo-krankenversicherung.de